

Ausschuss für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
(33. - öffentliche - Sitzung am 18. Februar 2019)

Beratungsthemen:

- 1 a) **Unterrichtung durch die Landesregierung zur aktuellen Sachlage rund um das Geschehen der Havarie der „MSC Zoe“**
- b) **Unterrichtung durch die Landesregierung über das Ausmaß und die Ursachen des Sterbens von Trottellummen auf der Nordsee**

Der Ausschuss nahm die Unterrichtungen - zu a) unter Hinzuziehung des Leiters des Fachbereichs Schadstoff- und Schiffsunfallbekämpfung See des Havariekommandos, zu b) unter Hinzuziehung der Verwaltung des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer - entgegen und führte darüber eine Aussprache.

2. **Unsere Gewässer vor multiresistenten Keimen schützen!**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 18/644](#)

Der Ausschuss erörterte Verfahrensfragen. Auf Anregung der FDP-Fraktion kam er überein, ergänzend das Clausthale Umwelttechnik Forschungszentrum (CUTEC) um eine schriftliche Stellungnahme zu dem Antrag zu bitten. Ferner kam er überein, die weitere Beratung des Antrags so zu terminieren, dass er im März-Plenum (übernächster Plenarsitzungsabschnitt) abschließend behandelt werden kann. Die Koalitionsfraktionen kündigten hierzu einen Änderungsvorschlag an.

In diesem Zusammenhang bekräftigte die Vertreterin der Fraktion der Grünen ihr Interesse an einer Übermittlung der Ergebnisse der Gewässeruntersuchungen durch die Uni Bonn.

3. **Ergänzung der Unterrichtung durch die Landesregierung über den Sachstand zum Brand in der Brennelementfabrik in Lingen**

Der Ausschuss nahm die ergänzende Unterrichtung entgegen und führte darüber eine Aussprache. Das MU kündigte hierzu die Bereitstellung eines abschließenden Berichts in nächster Zeit an. Ferner sagte es zu, zu prüfen, ob die Gutachten zur Brandursachenerklärung und zur Brandschadensermittlung dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werden können.

Außerhalb der Tagesordnung klärte der Ausschuss Terminfragen und verständigte sich darauf, die Beratung des Antrags der FDP-Fraktion in Drucksache 18/2863 (Natura 2000 mittels Grundschutzverordnung umsetzen!) zum nächstmöglichen Zeitpunkt - 18. März 2019, in Abhängigkeit vom Umfang der für den 4. März 2019 vorgesehenen Anhörung auch jener Termin - aufzunehmen. Er billigte ferner die von der Landtagsverwaltung konkretisierte Rahmenplanung für die parlamentarische Informationsreise im Juni 2019.